

Dipl. Tzt. Daniela Slavik-Malleczek

„Erste Hilfe für Hund und Katze“

Normalwerte

Grundkenntnisse in der Beurteilung der Normalwerte von Atmung, Puls und Körpertemperatur sind absolut notwendig, um die Notsituation im Fall des Falles dann auch richtig einschätzen zu können.

Es ist für den telefonisch zu Rate gezogenen Tierarzt mit der Information über die veränderten Werte möglich, die Situation aus der Ferne besser einzuschätzen. Ferndiagnosen sind freilich nicht zulässig, doch eine individuelle erste Beratung wird auf diesem Wege erleichtert.

Es ist wichtig, das ABC der Wiederbelebung nicht nur beim Menschen sondern auch beim Tier zu beherrschen.

Absolut lebensrettend ist es zum Beispiel, die ersten Anzeichen einer Magendrehung richtig zu deuten! Angenommen der Patient speichelt und hechelt, hat hochrot gefärbte Schleimhäute, versucht mehrmals, oft ohne Erfolg, zu erbrechen, der Puls ist kaum zu fühlen und der Bauch ist aufgetrieben. Spätestens nach dieser Befunderhebung ist es klar, dass es sich hier um einen absoluten Notfall handelt. Diese kritische Situation verlangt, sich vorab telefonisch beim Tierarzt oder der Tierklinik mit „Verdacht Magendrehung“ anzukündigen. Das tierärztliche Team hat somit die Möglichkeit, alles für diese Notfallbehandlung zu organisieren und eventuell geplante Operationen zu verschieben. Denn die Magendrehung gehört zu den dringendsten Notfällen in der Veterinärmedizin. Hier muss so rasch als möglich operiert werden.

Erste Hilfe Kurs für „vorsorgende Tierbesitzer und Tierfreunde“

Es gibt Vieles zum Thema Erste Hilfe beim Hund zu berichten.

Daher ist der Besuch eines Erste Hilfe Kurses für Hunde und Katzen oft ein wichtiger Schritt zur Selbsthilfe des Tierfreundes und Tierbesitzers bei eingetretenen Notfällen. Dieser Kurs soll Mut machen und nicht nur theoretisches sondern vor allem auch praktisches Wissen, wie Puls fühlen, Temperatur messen und Verbände anlegen, vermitteln.

„Erste Hilfe Kurse für vorsorgende Tierbesitzer“ werden in dieser Form nun schon seit längerem, aber seit sechs Jahren regelmäßig von Diplomtätärztin Daniela Slavik-Malleczek angeboten.

Zahlreiche Fälle in Nacht-, Not- und Wochenenddiensten in der Kleintierklinik Breitensee sind die Grundlage für diesen vierstündigen Kurs. Wichtige Handgriffe wie Puls fühlen, Temperatur messen und Verbände anlegen werden gezeigt und an ausgewählten „Patienten“ geübt sowie viele Notfälle von A-Z besprochen. Ein umfangreiches Skriptum, welches mit jedem Kurs erweitert und verbessert wird, ist ein hilfreiches Nachschlagewerk für zu Hause.

Rettungshundeführer aber auch Zuchtvereine und Hundeschulen in ganz Österreich buchen diesen Kurs bei Dipl. Tzt. Daniela Slavik-Malleczek. Dieser Kurs wird auch in vielen Ausbildungen als Fortbildung anerkannt. (info@kleintierklinik-breitensee.at)

Im Wiener Tierschutzhaus wurde das Projekt „Erste Hilfe“ nun im Oktober 2010 gestartet. Neben Kurse für Tierbesitzer, Paten und Tierpfleger sind auch Workshops für Tierrettungsfahrer geplant. Gerne werden Mitarbeiter von anderen Tierschutzhäusern in ganz Österreich über diese geplanten Veranstaltungen informiert.

„Die Wichtigkeit des Aufbaus einer Blutspenderdatei“

Allgemein

Vorsorge ist in der heutigen Zeit ein sehr wesentlicher Bestandteil des Gesundheitswesens in der Humanmedizin. Auch in der Veterinärmedizin haben wir die Möglichkeit, einige Vorsorgeleistungen zur Kundenbetreuung anzubieten. Durch die vorsorgliche Blutgruppenbestimmung bei unseren gesunden Hunden und Katzen ist es uns möglich, eine Blutspender/Blutempfängerdatei nach dem Blutsbrüdersystem anzulegen.

Inhalt dieser Datei sind die Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, Alter, Geschlecht, Blutgruppe...) tierarzt eigener Tiere, von großen allgemein spendewilligen Patienten aber auch von Patienten und ihren persönlichen „Blutsbrüdern“.

Das Wissen um einen „zukünftigen Blutsbruder“ kann Leben retten.

Bei manchen Erkrankungen funktioniert die Bestimmung der Blutgruppe des kranken Tieres nicht zuverlässig, das Finden des optimalen Spenders ist somit erschwert und unsicher. Daher ist die vorsorgende Blutgruppenbestimmung oft sehr wichtig.

Vorteil einer solchen Blutspender-/Blutempfängerdatei ist es, im Notfall keinen Zeitverlust zu haben und schnellstmöglich einen passenden Spender zu finden. Zeit ist in diesem Fall Leben!

Spezieller Teil

Blutgruppen beim Hund

Beim Hund gibt es mindestens 12 Blutgruppenfaktoren. Klinisch relevant ist nach heutigem Wissensstand nur DEA (Dog Erythrocyte Antigen) 1.1 positiv oder negativ. Üblicherweise haben Hunde keine natürlich vorkommenden Antikörper gegen die andere Blutgruppe, daher kommt es meist bei der ersten Bluttransfusion zu keinen Unverträglichkeitsreaktionen (Juckreiz, zerstörte Blutkörperchen, Nierenversagen). Aber infolge einer Bluttransfusion mit ungleicher Blutgruppe (insbesondere bei DEA1.1 positivem Spender und DEA1.1 negativem Empfänger) kann es zu einer Sensibilisierung (=Antikörperausbildung gegen fremde Erythrozytenantigene) kommen. Diese Antikörper erschweren etwaige folgende Bluttransfusionen und haben Beschwerden zur Folge.

Blutgruppen bei der Katze

Es gibt ein Blutgruppensystem mit den Gruppen: A, B und AB.

Die Blutgruppe A kommt am häufigsten vor (und bei reinrassigen Siam-, Tonka- und Burmakatzen zu 100%); bei anderen Katzenrassen kommt die Blutgruppe B vermehrt vor (insbesondere bei Persern, Abessinier, Britisch Kurzhaar, Karthäuser, Birma, Himalaya, Rex und Somali können bis zu 40% der Tiere der Blutgruppe B angehören). Die Blutgruppe AB ist extrem selten.

Im Gegensatz zu Hunden gibt es bei Katzen natürlich vorkommende Antikörper gegen die anderen Blutgruppen.

Katzenwelpen erhalten diese Antikörper mit der Muttermilch am ersten Lebenstag. Diese Antikörper (insbesondere die Anti-A-Antikörper) können lebensgefährliche Transfusionsreaktionen und die Neonatale Isoerythrolyse hervorrufen.

Eine Katze mit der Blutgruppe B, die eine Bluttransfusion mit der Blutgruppe A erhält, erleidet eine schnelle, oft tödliche Transfusionsreaktion schon auf kleinste Mengen Blut infolge einer hochgradigen Hämolysereaktion. Die roten Blutkörperchen werden innerhalb von einigen Stunden zerstört.